

INTERN

INFORMATIONEN DES **ADAC HESSEN-THÜRINGEN** e.V.

ADAC

AUGUST | 2023



IDSM -Update

» Seite 2

E-Bike -News

» Seite 9

150 Tage im Amt

» Seite 11



Meisterlicher → Fahrradtrial

» „Es war so schön bei euch. Macht nächstes Jahr wieder eine Veranstaltung“, wünschten sich die Fahrradtrialer nach dem gelungenen Event 2022. Gesagt, getan. Die Mitglieder des Motorsportclubs (MC) Gräfenroda nahmen die Herausforderung an und führten am Wochenende vom 17. und 18. Juni 2023 wieder eine Doppelveranstaltung mit Läufen zur Ostdeutschen und Norddeutschen Meisterschaft durch.

Sechs Wochen vorher begann die Vorbereitung des Wettkampfes. Viele Stunden wurden in die Gestaltung des Geländes und der Sektionen gesteckt. Die Mitglieder des MC setzten große Steine und Baumstämme um, bauten eine künstliche Sektion mit Betonsteinen, die wie riesige Legosteine aussahen, und errichteten weitere Hindernisse auf dem Gelände.

Die viele Arbeit hatte sich gelohnt: Die Schiedsrichter waren mit den Sektionen zufrieden, und die mehr als 60 Starter im Alter von knapp drei bis 54 Jahren meisterten an beiden Tagen den ebenso kompakten wie herausfordernden Parcours. Mit beiden Füßen auf den Pedalen, erklimmen sie geschickt die Felsbrocken, machten auch vor Paletten-Hindernissen nicht Halt und bezwangen mit Leichtigkeit die Betonröhren auf ihrem Weg.

Für die anwesenden Zuschauer war es faszinierend zu sehen, welche Körperbeherrschung die Fahrerinnen und Fahrer haben und was sie mit und auf ihren Rädern alles vollbringen.

Klassensiege der MC-Fahradtrialer

Besonders erfreulich für den MC: Die einheimischen Starter waren sehr erfolgreich. Doppelsiege konnten Mia-Pauline Reimann in der „Smiley-Klasse“ der Kinder unter acht Jahren sowie Franz Taudte in der Altersklasse „Schüler U 11“ erzielen. Ben-Luca Nolte wurde am Samstag Zweiter und siegte am Sonntag in der Klasse „Schüler U 9“. Ebenfalls Podestplätze belegten Marc Walther in der Master-Klasse, Marlon Walther und Ruben Kästner in der Klasse „Fortgeschrittene Jahrgang 2012 und älter“. Sie alle erhielten ihre Pokale vom Bürgermeister der Gemeinde Geratal, Dominik Straube, überreicht.

Einsatz für ein perfektes Wochenende

Im Umfeld des Fahrradtrialer waren wieder viele der MC-Mitglieder an der Organisation beteiligt: Sie unterstützten beim Auf- und Abbau des Zeltes, an den Versorgungsständen, als Schiedsrichter, Knipser und Schreiber, bei der Anmeldung und als Reparaturkommando für die Sektionen.

Am Ende waren sich wieder alle einig: Der Motorsportclub Gräfenroda hat einmal mehr eine rundum gelungene Veranstaltung auf die Beine gestellt. Und die Fahrradtrialer freuen sich sicherlich schon auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Der Bericht und die Fotos wurden uns freundlicherweise vom MC Gräfenroda zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!

Herz für den Nachwuchs

» Im Clubsport Rallye Sprint Cup leistete ein Top-Copilot aus der Deutschen Rallye Meisterschaft (DRM) am 24. Juni vor dem Start auf der Nürburgring-Südschleife sehr kurzfristig und unbürokratisch Hilfe: Stephan Schneeweiß, der erfahrene DRM-Beifahrer aus Eisenach (unten li.), setzte sich neben Youngster Marcus Müller (re.) ins Auto, da dessen Beifahrer verhindert war. Für Schneeweiß wäre es ansonsten sein erstes freies Wochenende seit Langem gewesen. Doch darauf verzichtete er gern, um dem Rallye-Nachwuchs zu helfen.

ortsclub-portal.de/adac-clubsport-rallye-sprint-cup #Berichte



Schnelle DRX-Runden in Schlüchtern

» Für die Starterinnen und Starter beim 5. Lauf der Deutschen Rallycross Meisterschaft (DRX) ging es buchstäblich heiß her. Das Wetter war fast schon zu warm, was aber dem guten Zuspruch der Zuschauerinnen und Zuschauer am Rennwochenende keinen Abbruch tat.

Der ausrichtende MSC Schlüchtern hatte ein gutes Nennergebnis: 55 Rallycrosser rangen am 17. und 18. Juni auf dem Ewald-Pauli-Ring um wichtige Punkte für die Meisterschaft. Durch das ausgewogene Leistungsniveau erlebten die Fans spannende Rennen, wobei die DRXN2, die ehemalige Klasse der „Rookies“, und die CrossCars die stärksten Klassen stellten und daher die beste Show lieferten. Außerdem war das Fahrerfeld unter den Bewerberlizenzen des MSC erfreulich stark, vor allem durch die niederländischen Clubkameraden.

Auch wenn es auf dem Ring rasant zugeht, war es für alle Beteiligten, von den Teilnehmern über Funktionäre hin bis zu den Helferinnen und Helfern, eine recht entspannte Veranstaltung, da nur ein Lauf am Wochenende gefahren wurde.

Unterhaltsames Rahmenprogramm

Die kleineren und größeren Kinder der angereisten DRX-Fans hatten zwischendurch abseits vom Renngeschehen einen Riesenspaß auf den beiden aufgestellten Hüpfburgen. Und für die Großen gab es am Samstagabend eine rasante Party mit der Schlüchterner Band „Die Kinzigtaler“, bei der die Teams natürlich mitfeierten. Stichprobenartig führten



die DMSB-Sportkommissare am Sonntagmorgen einen Alkohol-Test durch, der für alle Fahrerinnen und Fahrer negativ ausfiel, sodass sie wieder in die Startaufstellung zu den nächsten Runden rollen konnten. Überraschend gab es am Sonntagnachmittag noch unangekündigte Dopingtests durch die Nationale Anti Doping Agentur (NADA), die ebenfalls alle DRX-Fahrerinnen und -Fahrer bestanden.

„Insgesamt war es wieder eine anstrengende, aber gelungene Veranstaltung“, resümiert Harald Köpf, Vorsitzender des MSC. Am 23. und 24. September geht es weiter in Schlüchtern mit dem 19. Rallycross und dem achten Lauf zur Deutschen Rallycross Meisterschaft.

msc-schluechtern.de

IDSMS in Wittgenborn

» Am ersten Juli-Wochenende stand Wittgenborn im Renn-Kalender der Internationalen Deutschen SuperMoto Meisterschaft (IDSMS). Alle Starterfelder waren voll ausgebucht, und die 185 Fahrerinnen und Fahrer boten atemberaubende Rennen-Action auf dem wohl kompaktesten Track der Saison.

Das Wetter für den Lauf auf dem Vogelsbergring war perfekt, ebenso wie die vorbereitete Kartbahn mit angrenzendem Off-Road-Part. Hier hatte der MSC Wittgenborn wieder einmal ganze Arbeit geleistet. Auch rund um das Renngeschehen war alles bestens präpariert: Die Umleitungen im Ort waren ausgeschildert und die Parkplätze für die angereisten SuperMoto-Fans leicht zu finden. Für alle, die nicht nach Wittgenborn kommen konnten, war ein Livestream eingerichtet, über den rund 10.000 Zuschauerinnen und Zuschauer die Punktejagd am Sonntag verfolgten.



Die Rennen verliefen reibungslos, und die angetretenen Pilotinnen und Piloten lieferten grandiose Leistungen ab. In der Königsklasse S1 dominierte der St.-Wendel-Sieger Marc-Reiner Schmidt auch in Wittgenborn und holte sich den ersten Platz vor Tim Szalai und Colin Beischroth.

Mitte August starten die IDSMS-Teilnehmer auf dem Harz-Ring, und das Rennen vor dem Finale führt sie am 16. und 17. September ins hessische Schaaheim.

supermotoidm.de



111 Starter in Heilbad Heiligenstadt

Das 26. Internationale ADAC Ibergrennen im Thüringer Landkreis Eichsfeld war Ende Juni wieder ein absoluter Zuschauermagnet. 105 Fahrerinnen und Fahrer sprinteten auf dem mit Kurven gespickten, gut zwei Kilometer langen „Holzweg“ bergauf in die Wertung. Sieger wurde der Freiburger Patrik Zajelsnik, der im zweiten Lauf mit 50,563 Sekunden und einem Tempo von 145,96 Stundenkilometern sogar einen neuen Streckenrekord aufstellte.

ibergrennen.de/ergebnisse

Die Jugendliebe !

» Bei der Jugendliebe denken viele an den ersten Freund oder die erste Freundin – bei der Youngtimer Rallye am 9. September geht es allerdings um das Gefährt, mit dem man seine ersten Trips mit Freunden zu einer Party oder in den Urlaub machte. Ja, die gute alte Zeit. Wir sind bereits jetzt auf die kreative Umsetzung des diesjährigen Mottos gespannt.

Die Veranstaltung ist auch in diesem Jahr auf maximal 120 Fahrzeuge begrenzt, und wir freuen uns auf eine möglichst bunte Fahrzeugpalette aus den Baujahren 1993 bis 2003.

Los geht es wie immer im denkmalgeschützten Innenhof der Klassikstadt in Frankfurt. Die mit spaßigen Geschicklichkeits- und Teamprüfungen gespickte Tour führt dieses Mal durch den schönen Odenwald und zurück zur Klassikstadt, wo der ereignisreiche Tag bei einem geselligen Miteinander ausklingt.

Hier geht's zur Online-Nennung:
adac-sport.com #Youngtimer_Rallye_2487

Schottenring feiert Jubiläum

» „Vor 70 Jahren hat der MSC Rund um Schotten am 19. Juli den Großen Preis von Deutschland als 4. Weltmeisterschaftslauf ausgerichtet“, erinnert sich der MSC-Vorsitzende und Vorsitzende des ADAC Hessen-Thüringen, Wolfgang Wagner-Sachs. Dieses Jubiläum wird ein zentraler Programmpunkt am 19. und 20. August beim inzwischen 33. Historic Grand Prix sein.

Als besonderer Höhepunkt ist geplant, Maschinen in einem Sonderlauf zu präsentieren, die bereits 1953 beim Weltmeisterschaftslauf in Schotten gefahren sind, verrät Timo Neumann, Streckensprecher und einer der Organisatoren der Veranstaltung. Dazu wurde das Wertungsprogramm eigens um weitere Klassen ergänzt. Außerdem werden wieder IDM Sidecars zum Historic Grand Prix in Schotten erwartet, obwohl parallel ein Weltmeisterschaftslauf der Gespanne in Assen stattfindet. Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben sich bereits große Namen angekündigt: Rolf Blatter, Vize-Weltmeister aus der Schweiz, und Lothar Neukirchner, mehrfacher Staatsmeister der DDR. Fans historischer Zweiräder dürfen sich also auf mehr als nur die besondere Atmosphäre auf der Strecke und im Fahrerlager freuen.

schottenring.de





Termin-Vorschau



27. August

6. ADAC Westerwaldfahrt

Bei der Ausfahrt des Automobil Clubs Mittel-Lahn cruisen die Pilotinnen und Piloten wieder über die schönsten Strecken der Region, und sportliche Teams können bei den Orientierungsaufgaben Punkte für die Oldtimerpokal-Wertung einfahren.

[#ADAC_HTH_Oldtimerpokal_Termine](https://www.ortsclub-portal.de)



2. September

11. Ederbergland Classic

Ebenfalls für den Oldtimerpokal 2023 gewertet wird die Ederbergland-Tour des AMSC Lahn-Eder. Ab 8 Uhr reihen sich die chromblitzenden Automobile der Baujahre 1904 bis 1993 auf dem Marktplatz in Allendorf Battenfeld zum Start auf.

[amsclahn-eder.de](https://www.amsclahn-eder.de)



10. September

Westdeutscher ADAC Kart Cup (WAKC)

Der WAKC geht in Wittgenborn in seine fünfte und letzte Runde für diese Saison. Gestartet wird in 14 Klassen, und die Zuschauerinnen und Zuschauer dürfen sich wieder auf kurzweilige Positionsläufe freuen. Die Siegerehrung findet am 28. Oktober im Mainzer Hotel Atrium statt.

[wakc.de](https://www.wakc.de)

Motorsport bei Freunden

» Am 2. und 3. September 2023 findet das nunmehr **8. Rennsport-Revival am Zotzenbacher Berg** statt: die Gleichmäßigkeitsprüfung am Samstag und der DMSB-Slalom am Sonntag. Nennschluss ist der 18. August und die Nennliste ist bereits gut gefüllt. Für die GLP-Teilnehmer gilt, dass im Modus 1 eine Überrollvorrichtung im Gegensatz zu früheren Rennen nur noch empfohlen wird und nicht mehr zwingend erforderlich ist. Eine gute Gelegenheit also für die Slalom-Teilnehmer, sich samstags schon einmal mit dem Streckenverlauf bekannt zu machen, zumal in diesem Jahr im Rahmen einer Sonderklasse auch aktuelle Pkw zum Start zugelassen sind.

[bergrennen-zotzenbach.de](https://www.bergrennen-zotzenbach.de)



Startklar für die schönsten Wochen des Jahres?

» Fehlt noch eine **Vignette** für die Fahrt nach Italien, Österreich, Tschechien, Slowenien oder in die Schweiz? Die kann man ganz einfach online bestellen: [adac-shop.de/vignetten-finder](https://www.adac-shop.de/vignetten-finder)

Natürlich helfen auch die ADAC & Reisebüros vor Ort jederzeit sehr gerne weiter. Für die nächste Reise halten sie außerdem kostenlose **ADAC TourSets** mit Länderinformationen,

Reisekarten und **Urlaubsführer** für Regionen und Städte bereit: [adac.de/hth-vor-Ort](https://www.adac.de/hth-vor-Ort)

Und falls die Haustür beim Be- oder Entladen des Autos versehentlich zufällt, der Schlüssel aber noch in der Wohnung liegt: Der **ADAC Schlüsselnotdienst** ist für Premiummitglieder jetzt bundesweit kostenfrei. [adac.de/schlusseldienst](https://www.adac.de/schlusseldienst)

Von Prag bis nach Passau

» In diesem Jahr macht die 3-Städte-Rally Platz für ein anderes internationales Sport-Event: die Central European Rally. Diese führt vom 26. bis 29. Oktober von Tschechien über Österreich bis nach Deutschland und soll ein klares Zeichen des Zusammenhalts der Nationen im europäischen Motorsport setzen.

Die finale Prüfung Passauer Land wird im Bereich Breitenberg über 16 Kilometer gefahren und als Powerstage gewertet. Nach insgesamt 18 Prüfungen über rund 320 WP-Kilometer geht die letzte Etappe am Sonntag dann in der Drei-Flüsse-Stadt zu Ende. Ausrichter der Veranstaltung ist eine Europäische Gemeinschaft von ADAC, ADAC Südbayern, Auto-klub Česká und der Austrian Motorsport Federation (AMF).

centraleuropeanrally.eu



ADAC MX Bundesendlauf 2023

» Vom 30. September bis zum 1. Oktober treffen in diesem Jahr die besten Motocross-Nachwuchs-Talente, die einmal jährlich von ihren jeweiligen Regionalclubs zum ADAC MX Bundesendlauf nominiert werden, in Thüringen aufeinander.

Über 200 Motocrosser zwischen sechs und 18 Jahren werden „An der Fasanerie“ beim MSC Gräfentonna erwartet. Auf der 1.600 Meter langen Hartboden-Strecke wurden in den vergangenen Jahren viele Rennen zur Deutschen Jugend Motocross Meisterschaft in den Klassen 65 und 85 ccm durchgeführt und sie bietet beste Bedingungen für den Lauf. Gefahren wird in den Klassen 50, 65, 85 und 125 ccm gemäß den FIM-Motocross-Bestimmungen auf 2-Takt-Motorrädern um die Meistertitel ihrer jeweiligen Klasse.

Wir drücken den Pilotinnen und Piloten des ADAC Hessen-Thüringen-Teams die Daumen!

msc-graefentonna.de
und adac-motorsport.de #mx-bundesendlauf



Biker willkommen!

» Jetzt ist die schönste Zeit für ausgedehnte Motorradtrips. Besonders in Thüringen finden sich einige traumhafte Motorradrouten Deutschlands mit atemberaubenden Aussichten und kurvenreichen Strecken – und zwei weitere Hotels, in denen Bikerinnen und Biker willkommen sind: das „Waldhotel Ehrental“ in Schmalkalden und das Landhotel „Zur Grünen Kutte“ in Dermbach.

Hier im Bild: Dr. Hilmar Siebert, Vorstandsmitglied des ADAC Hessen-Thüringen für Finanzen und Tourismus (2.v.r.), und Dirk Ellinger, Hauptgeschäftsführer DEHOGA Thüringen (l.v.r.), überreichen der Geschäftsführung

Gundi und Lutz Heidinger das Zertifikat „Motorradfreundliches Hotel“.

motorradland-deutschland.de





Herzblut fürs Autocross



Bianca Lemke engagiert sich für den Offroad-Sport: Sie ist 1. Kassiererin beim rund 200 Mitglieder zählenden MC Sachsenberg und außerdem lizenzierte Veranstaltungssekretärin.

» Zunächst unterstützte Bianca Lemke bei den Veranstaltungen des MC Sachsenberg. Dann war sie als Sportwartin tätig, bis man sie fragte, ob sie es sich vorstellen könnte, im Vorstand aktiv zu sein. Das war 2009. Heute organisiert sie nicht nur große Autocross-Rennen mit, sondern leistet auch Aufklärungsarbeit für den Offroad-Sport.



Frau Lemke, wir sind gespannt auf Ihre Eindrücke vom 42. Internationalen Autocross Rennen?



Es war ein sehr schönes Renn-Wochenende. Wir hatten Mitte Juli zwei Verbände vor Ort: den Deutschen Autocross Verband (DAV) mit der Deutschen Meisterschaft und den Deutschen Rallye Cross Verband (DRCV). Etwa 200 Fahrer-Teams waren angereist, und an beiden Renntagen kamen zahlreiche Fans, um sich die Läufe anzusehen. Es durfte natürlich auch unser Nachtreffen samstags nicht fehlen, das wir gemeinsam mit dem DRCV durchführen. Dies alles zu organisieren, ist immer wieder eine Herkulesaufgabe.



Wie meistert Ihr Ortsclub so etwas?



Bei unseren Veranstaltungen sind bis zu 180 Helferinnen und Helfer im Einsatz. Sie unterstützen beim Rennengeschehen, der bei Verpflegung, im Fahrerlager und bei allem, was dazugehört. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz der MC-Mitglieder und auch der Nicht-Mitglieder aus der Region und aus ganz Deutschland wäre die Veranstaltung nicht möglich. Normalerweise kommen sogar Helfer aus den Niederlanden, die allerdings in diesem Jahr nicht mit dabei sein konnten, da sie parallel eine eigene Veranstaltung hatten.



Was bedeutet Ihre ehrenamtliche Aufgabe für Sie persönlich?



Für mich bedeutet es die gemeinsame Organisation von Veranstaltungen, Zusammenhalt, den anderen zu vertrauen und sich auf sie verlassen zu können. Bei uns im Verein ist jeder für den anderen da und wir bewegen gemeinsam etwas.



Wie zeitintensiv ist Ihr Engagement für den MC?



Es gibt immer mehr oder weniger zu tun, die Arbeit hört ja nie auf. Außerhalb der Renn-Saison sind es in der Regel fünf Stunden Einsatz pro Woche. In den vier bis sechs Wochen vor einem großen Renn-Wochenende, und auch noch etwa drei Wochen danach, ist es ein Zweitjob. Man versucht schon, alles unter einen Hut zu bringen. Mit einem Partner, der aus der Szene kommt, ist das leichter. Es sind auch nicht nur die eigenen Veranstaltungen, für die ich mich engagiere, es ist auch der Kontakt zur Öffentlichkeit, bei dem ich versuche, Autocross präserter zu machen.



Warum braucht Autocross mehr Präsenz?



Da unsere Fahrzeuge mit Benzin fahren, haben wir die Problematik Naturschutz. Dies ist auch der Grund, warum wir das Rotmotodrom nur an zwei Wochenenden im Jahr für Veranstaltungen nutzen dürfen. Da muss man Aufklärungsarbeit leisten und Menschen überzeugen, dass wir Motorsport und Naturschutz in Einklang bringen können. René Burkard, den Sportleiter des ADAC Hessen-Thüringen, haben wir überzeugt. Er war begeistert von unserer Autocross-Veranstaltung, die der einzige Lauf der Deutschen Meisterschaft in Hessen-Thüringen ist.

Wir bedanken uns herzlich für das Interview, Frau Lemke!

mc-sachsenberg.de

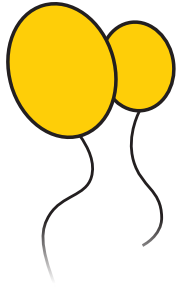
News zu den ADAC Apps



» Aus **Spritpreise-App** wird **Drive-App**: Die App bietet zukünftig nicht nur Kraftstoffpreise im Vergleich und zeigt europaweit Ladesäulen und -punkte für Stromer an, sondern bekommt auch neue Funktionen wie eine vollwertige Turn-by-Turn-Navigation. Zudem sind eine Car-Integration und die Einbindung von Fahrradrouten geplant.

Die **Trips-App integriert jetzt auch das Deutschlandticket**. Nutzerinnen und Nutzer können gleich ein monatlich kündbares Abo über die App abschließen. Damit wird die App zum idealen Begleiter für alle, die mit dem günstigen Ticket eine Bahnreise planen und dabei neue Sehenswürdigkeiten, Orte und Erlebnisse kennenlernen möchten.





75 Jahre OMC Reichenbach

» Die Mitglieder des Odenwälder Motorsportclubs (OMC) Reichenbach sind im Motorradsport, bei Rallyes, Oldtimerfahrten und vielem mehr aktiv. Touristische Veranstaltungen stehen ebenfalls bei dem Ortsclub auf dem Programm, der 1948 gegründet wurde und eine feste Größe im kulturellen Leben des Ortes ist. Im Rahmen des gesellschaftlichen Engagements werden auch Jubiläen als legendäre „Bergfeste“ stets gebührend gefeiert. So auch das 75-jährige Bestehen des OMC.

Im Mittelpunkt des feierlichen Wochenendes stand am 16. und 17. Juli im Gasthaus „Zur Traube“ das unterhaltsame Miteinander. Der Verein blickte auf erfolgreiche motorsportliche Veranstaltungen zurück, zu denen ebenso die traditionellen „Fuchsjagden“ durch den Odenwald oder Geschicklichkeitsturniere für Motorräder. Abends begeisterte die Band HaiFly die Jubiläumsgäste mit ihrem stimmungsvollen Repertoire.



Kurt Oehm, Referent für Ortsclubs Hessen Süd des ADAC Hessen-Thüringen, nahm an den Feierlichkeiten teil. Er gratulierte allen Club-Mitgliedern für ihr hervorragendes Engagement und überreichte dem OMC-Vorsitzenden Ingo Delp stellvertretend die Jubiläumsurkunde des Regionalclubs. Am Sonntag ging das Jubiläum mit einem Gottesdienst unter dem Motto „War Jesus ein Biker?“ weiter und klang fröhlich beim Fröhschoppen und Musik von der Band „Les Stefanos“ aus.

Wir sagen: Herzlichen Glückwunsch nachträglich in den Odenwald!

omc-reichenbach.de



Ehren Sie mal wieder!

» „Hinter jeder Veranstaltung in unseren Ortsclubs stehen viele helfende Hände, die dafür sorgen, dass alles perfekt läuft“, sagt Ralf Kärger, Vorstandsmitglied für Ortsclubs. „Dieses ehrenamtliche Engagement verdient eine besondere Anerkennung.“

Ortsclub-Mitglieder, die fünf, zehn und mehr Jahre aktiv im Vorstand oder in einer anderen exponierten Position im Verein tätig sind, können daher mit einer Ehrennadel in Bronze, Silber, Gold und Gold mit Kranz ausgezeichnet werden.

Die Anträge auf Verleihung einer Ehrennadel und weiterer Auszeichnungen wie der Ewald-Kroth-Medaille oder des Georg-A.-Heinemann-Verdienstabzeichens stehen im Ortsclub-Portal zum Download bereit.

ortsclub-portal.de #Ehrungen

Projekte zur Stärkung der Ortsclubs

» Die etwa 1.800 ADAC Ortsclubs sind bundesweit das Fundament des ADAC. Um die Vereine zu unterstützen, hat das Präsidium in München, ergänzend zu dem Engagement der ADAC Regionalclubs, ein bis Ende 2023 laufendes, bundesweites Maßnahmenprogramm aufgelegt.

Dieses Ortsclub-Maßnahmenprogramm sieht vor, sowohl nachhaltige, innovative und zielgruppenerweiternde Projekte finanziell zu fördern als auch die Neugewinnung von ADAC Mitgliedern innerhalb der Ortsclubs.

Die Anträge gibt es unter:

ortsclub-portal.de #Ortsclub-Maßnahmenprogramm

Neue Pedelec-Sparte kommt gut an

» Dem Verkehrsleiter des MSC Horlofftal, Marco Schindler, macht es Riesenspaß, mit Menschen zu arbeiten, und bei den angebotenen „Bike & Pedelec-Trainings“ sieht er sofort den Erfolg. Vier Veranstaltungen mit anschließender Ausfahrt führte er von April bis Juli durch. Damit ist der MSC einer der ersten Ortsclubs, der regelmäßig Trainings in diesem Stil anbietet.



Herr Schindler, wie war die Resonanz auf das neue Angebot des MSC Horlofftal?



An dem ersten Training haben sechs Pedelec-Fahrerinnen und -Fahrer teilgenommen. Diese Gruppengröße war optimal. Denn wie der Experte des Bundes Deutscher Radfahrer (BRD) bei der „Fit for Pedelec“-Fortbildung sagte, kommt man als Trainer am Anfang sonst schnell an seine Grenzen.



Waren die Teilnehmer MSC-Mitglieder oder Interessierte aus dem Ort?



Bei der ersten Veranstaltung war eine junge Familie mit ihrem siebenjährigen Kind mit dabei, die Mitglied im Ortsclub ist. Sie hatte einen Pedelec-Urlaub geplant und wollte sich noch ein bisschen Sicherheit abholen. Die anderen Teilnehmer kamen aus Hungen, darunter auch ein eingeladener Journalist, dessen Teilnahme vieles in Gang setzte.



Was genau setzte er in Gang?



Nach seinem Presseartikel kam die nächste Anfrage einer Tageszeitung. Die Redakteurin bekam ein Einzeltraining, und nach ihrer Veröffentlichung stand mein Telefon nicht mehr still. Wir hatten einen riesigen Zuspruch von interessierten Pedelec-Fahrerinnen und -Fahrern, haben die Gruppengröße auf zwölf Personen erhöht und sogar einen Zusatztermin angeboten. Die nachfolgenden Termine waren voll ausgebucht, und mein Schwiegervater, der viel Radsport-Erfahrung mitbringt, hat mich unterstützt.



Wovon waren Sie als Trainer am meisten beeindruckt?



Es waren mehrere Dinge. Zum einen bestätigen die Trainings, bei denen wir auch für das Miteinander im Straßenverkehr sensibilisieren, dass es wichtig ist, was wir machen. Zudem war ich begeistert, dass man mit so einfachen Übungen so viel Sicherheit vermitteln kann. Mein größtes Erfolgserlebnis aber hatte ich mit einer Teilnehmerin, die sehr unsicher auf ihrem E-Bike war und bei der Ausfahrt nach dem Training sogar ohne Angst eine schwierige Passage herunterfuhr.



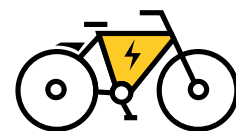
Wann geht es mit dem Bike & Pedelec-Training weiter?



Im April nächsten Jahres werden wir wieder mit den Trainings starten. Diesen September ist für Radler noch eine 40 bis 50 Kilometer lange Pedelec-Tour mit anschließendem Grillen im Vereinsheim geplant. Außerdem soll es noch einen Vereinstag geben, bei dem wir Interessierten zeigen möchten, was der MSC alles macht. Hier werden wir auch unser neues Pedelec-Angebot vorstellen.

Herzlichen Dank für das angenehme Interview, Herr Schindler!

msc-horlofftal.de



➔ Noch mehr **E-Bike-News**

Bei den Pedelec-Trainern des ADAC Hessen-Thüringen stehen im August zwei geführte Touren auf dem Programm:

Am 5. August ging es in Kooperation mit dem Sauerland-Tourismus e. V. ins **Hochsauerland**. Zu dieser Ausfahrt konnten sich die Teilnehmer über die Waldeckische Landeszeitung und die Regionalausgabe der ADAC MotorWelt bewerben. Die 16 Gewinner starten von Willingen aus nach Winterberg und legen zurück zum Ausgangsort etwa 62 Kilometer per Pedelec zurück. Vor der Tour wurde allerdings noch ein Fahrtechnik-Schnuppertraining mit einem ADAC Pedelec-Trainer absolviert, um bei langsamem Tempo u. a. Slalom- und Kurvenfahrten sowie Bremsverhalten und Ausweichtechniken zu üben.

Auf die „Kali-Tour“ dürfen sich die Gewinnerinnen und Gewinner der Leser-Aktion des ADAC Hessen-Thüringen mit der Fuldaer Zeitung freuen. Die Ausfahrt wurde gemeinsam mit dem Fuldaer AC organisiert. Nach dem Pedelec-Training radeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 26. August von Künzell Dietershausen aus los auf die etwa 52 Kilometer lange Rundfahrt in Richtung Kerzell, weiter nach Neuhoof, durch den Gieseler Forst und an Schloss Fasanerie im Fuldaer Stadtteil Bronnzell vorbei wieder zurück zur ADAC Trainingsanlage.

Lust auf eine Fahrrad- oder Pedelec-Tour bekommen? Hier gibt es Tipps für Genussradler mit kostenlosen Radkarten zum Download:

adac.de/hth-dorfgaesthaeuser



Marco Schindler kommt aus dem Radsport, früher fuhr er gerne Rennrad, heute lieber Mountainbike abseits der Straßen. Er war einer der ersten Pedelec-Trainer, der den neuen „ADAC Fahrradkoffer“ des ADAC Hessen-Thüringen für Zweiradtrainings ausgeliehen hat.



KOPF HOCH hr3
Das HANDY kann warten
Eine Aktion von hr3 N-BOY YOU FM hr3 SR1 UNSERUNG

Ablenkung wird unterschätzt

» Die Aktion „Kopf hoch. Das Handy kann warten“ des Radiosenders hr3, unterstützt durch den ADAC Hessen-Thüringen, läuft bereits sechs Jahre in Folge und soll Autofahrerinnen und -fahrer für die Gefahren durch Ablenkung sensibilisieren. Denn immer noch führt ein Blick aufs Handy, das Einstellen von Radio oder Navi während der Fahrt zu zahlreichen Verkehrsunfällen.

Der Leiter der Verkehrspolizeiinspektion in der Polizeidirektion Dresden, Gerald Baier, ist „der festen Überzeugung, dass Ablenkung einer der wesentlichen Topkiller im Straßenverkehr ist“. Zudem stiegen die Verstöße gegen die Handynutzung am Steuer in den vergangenen Jahren stark an.

Willkommen im Blindflug

Wer seinen Blick nur zwei Sekunden von der Straße abwendet, könnte ebenso gut mit verbundenen Augen fahren. Bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h legt das Auto nämlich rund 30 Meter zurück. Bei fünf Sekunden Unachtsamkeit bei einem Tempo von 140 km/h auf der Autobahn sind es sogar fast 200 Meter!

Der ADAC Hessen-Thüringen hat zwischen März und April diesen Jahres 568 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Fahrsicherheitstrainings in den Fahrsicherheitszentren (FSZ) in Gründau (Hessen) und Grammetal (Thüringen) um ihre Einschätzung zum Thema Ablenkung gebeten: Wie sehr lenken Smartphone und eingebaute Bordelektronik ab? Wie wird die Gefahr dadurch eingeschätzt? Und wie oft werden diese Tätigkeiten trotzdem nebenher gemacht?

68 Prozent der Befragten bewerten das Surfen im Internet mit dem Handy als stärksten Ablenkungsfaktor. Das Tippen von Textnachrichten folgt mit 64 Prozent. Knapp 90 Prozent schätzen dies aber als sehr gefährlich ein. Obwohl den Befragten die Gefahren bewusst sind, greifen sie bei einem Ping trotzdem zum Handy, weil sie neugierig sind.

hr3-Aktion im August

Um so wichtiger ist die „Kopf hoch“-Aktion von hr3, wo die Morningshow-Moderatorin Tanja Rösner und ihr Kollege Tobi Kämmerer im August wieder verstärkt auf die unterschätzte Gefahr aufmerksam machen. Unterstützend läuft eine breit angelegte Social-Media-Kampagne. Außerdem können zwölf Hörerinnen und Hörer im Aktionszeitraum bis zum 4. September wieder ein ADAC Fahrsicherheitstraining im FSZ Gründau gewinnen und bei einer eindrucksvollen Simulation auf einer Teststrecke erleben, wie es ist, nur wenige Sekunden im Blindflug unterwegs zu sein.

hr3.de

adac.de/hth-motorwelt

Einsteiger-Tipps für Camping-Neulinge

» Haben Sie Ihre erste Urlaubsreise mit dem Wohnmobil geplant? Mit diesen Tipps läuft garantiert alles glatt:

- 1. Erst einmal auf Probefahrt gehen**, um sich mit den Dimensionen, dem Fahr- und Bremsverhalten Ihres neuen Gefährts vertraut zu machen. Vor der Reise ein bisschen mit einem professionellen Fahrsicherheitstrainer zu üben, kann auch nicht schaden: fahrtraining.de
- 2. Wohnmobil richtig beladen**. Schwere Gegenstände wie Wasserkästen gehören in die Staufächer nahe dem Fahrzeugboden, leichte Sachen kommen in die oberen Fächer. Bitte zulässiges Gesamtgewicht beachten; Mitreisende zählen auch zur Zuladung.
- 3. Reisen statt Rasen** ist das Motto für die Wohnmobil-Fahrt. Möglichst viel Strecke zu machen, ist nicht das Ziel: Lieber Zeit für Pausen und Erkundungstouren auf der Reise einplanen. Wer nicht mehr als maximal 200 Kilometer am Tag fährt, vermeidet Stress!
- 4. Campingplatz statt Wildcampen**. Letzteres ist nämlich in vielen Ländern verboten. In Deutschland ist lediglich das einmalige Zwischenübernachten zur Wiederherstellung der Fahrtüchtigkeit erlaubt. Wie man einen Stellplatz findet? pincamp.de
- 5. Kosten im Blick behalten**. Campingurlaub ist kein günstiger Urlaub. Die Tagesmieten für ein Wohnmobil liegen zwischen 100 und 160 Euro pro Tag, dazu kommen u. a. Kosten für Benzin, Mautgebühren und Campingplätze.

Tipps zur Routenplanung, ADAC Campingplatzführer und Miet-Camper gibt auch in ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros vor Ort sowie auf adacreisen.de



Im ADAC Fahrsicherheitszentrum Rhein-Main fand im Juli übrigens der Hessen-Entscheid zum „ADAC Camper des Jahres 2023“ statt. Dabei holte sich Thomas Petrick aus Hofheim den Sieg und qualifizierte sich für das bundesweite Finale am 2. September auf der Camping-Messe „Caravan Salon“ in Düsseldorf: adac.de/camper-des-jahres



Victoria Ditzel (3.v.l.) nahm Mitte Juni an der ADAC Expertenreihe in Bingen teil. Unter dem Motto „Verkehr wandeln. Mobil bleiben.“ informierten Referenten aus unterschiedlichen Verkehrsfach-Disziplinen über zukunftsfähige Verkehrskonzepte für Kommunen.



Victoria Ditzel Vorstandsmitglied für Verkehr, Umwelt und Technik des ADAC Hessen-Thüringen



150 Tage im Amt

» Auf der Mitgliederversammlung des ADAC Hessen-Thüringen wurde Victoria Ditzel zum Vorstandsmitglied für Verkehr, Umwelt und Technik gewählt. Wir sprachen mit ihr über ihre ersten Eindrücke im Amt und was sie im Rahmen ihrer Tätigkeit noch alles geplant hat.



Frau Ditzel, der ADAC ist Ihnen nicht erst bekannt, seitdem Sie Vorstandsmitglied für Verkehr, Umwelt und Technik sind. Ihr heutiger Eindruck?



Als Mitglied im Fuldaer AC, als langjähriges ADAC Mitglied, durch die Arbeit meines Vaters beim ADAC (Anm. der Redaktion: Claus-O. Herzig, ehemals stellvertretender Vorsitzender und Vorstandsmitglied für Finanzen bei uns im Regionalclub), vor allem aber durch meine Tätigkeit als Geschäftsführerin einer international tätigen Spedition war und ist der ADAC privat und beruflich für mich immer präsent gewesen. Es beeindruckt mich, wie vielseitig und facettenreich der ADAC als Mobilitätshelfer aufgestellt ist.

Durch die Teilnahme bei der ADAC Expertenreihe in Bingen konnte ich erleben, wie der ADAC Mobilität, Verkehrssicherheit und aktuelle verkehrspolitische Fragen der Gegenwart aufgreift und mitgestaltet. Bei ersten Terminen mit Politikern zur Interessenvertretung unserer Mitglieder erhielt ich die Möglichkeit, unsere ADAC Botschaften zu den Themen „nachhaltige Mobilität“ und „Vision Zero“ zu vertreten.



Wenn Sie auf die ersten gut 150 Tage im Amt zurückblicken, wie fällt Ihr Fazit aus?



Sehr positiv, denn in einer aktuell angespannten Situation in Europa und dem immer schneller werdenden Wandel bei Themen wie bspw. Energiewende, Globalisierung und Mobilität ist der ADAC ein fester Bestandteil im alltäglichen Leben, dem nicht nur die Mitglieder – auch in den Ortsclubs –, sondern große Teile der Öffentlichkeit vertrauen und sich besonders im Bezug als Mobilitätshelfer auf ihn verlassen können. Ebenso bin ich beeindruckt von den Aktivitäten unserer Ortsclubs, von denen ich bereits einige Vertreter in Hessen und in Thüringen erleben konnte.



Wir befinden uns bereits in der zweiten Jahreshälfte, was haben Sie für sich im Rahmen Ihrer ADAC Vorstandstätigkeit geplant?



Die sich stetig erweiternde Kompetenz des ADAC in den Themenfeldern Verkehrssicherheit, Mobilitätswandel und Elektromobilität sehe ich als große Chance für den ADAC – und zwar national, regional und lokal. Diese Themenfelder im ADAC verfolge ich sehr genau und möchte sie in meine Arbeit einbringen. Wichtig ist mir, sukzessive die Arbeit unserer Ortsclubs weiter kennenzulernen und diese bei Themen, die mein Vorstandsgebiet betreffen, zu unterstützen. Bei so vielen Ortsclubs braucht das natürlich seine Zeit. Von den Ortsclubs wünsche ich mir, dass sie mit Themen, die meinen Bereich und meine Expertise betreffen, auf mich zukommen und wir so gemeinsam interessante und nachhaltige Projekte auf den Weg bringen.

Herzlichen Dank für das Interview, Frau Ditzel!



Impressum

Ihre Hotlines zu den ADAC Fachbereichen

Ortsclub-Sport-Jugend
Oliver Lenhard, T 069 66 07 86 02

Unternehmenskommunikation
Cornelius Blanke, T 069 66 07 80 25

Verkehr und Technik
Jürgen Baer, T 069 66 07 84 00

Der ADAC. Hilfe und Service rund um die Uhr

ADAC (Mo. - Sa.: 8 - 20 Uhr)
T 0 800 5 10 11 12

Info-Service Fax F 0 800 5 30 29 28
ADAC Pannenhilfe (6 Ct./Anruf)
T 0 180 222 22 22

ADAC Mobilfunknetze, Pannenhilfe
T 22 22 22

Autobahn-Notrufsäule
ADAC Hilfe verlangen

Notruf aus dem Ausland
T +49 89 22 22 22

ADAC Rettungshubschrauber
T 110 oder 112

ADAC Reisehotline
T 0 800 521 10 12

ADAC Verkehrsinfos per Handy
ADAC Verkehrs-Service
T 224 11

ADAC Stauinfo
(die automatische Verkehrsansage)
T 114 11

Automatische Ansage
T 224 99

Herausgeber (v.i.S.d.P.)

ADAC Hessen-Thüringen e.V., Der Vorstand,
Lyoner Straße 22, 60528 Frankfurt am Main

Bildnachweis

Georg Stieber, ADAC, ADAC Hessen-Thüringen,
ADAC Motorsport, UKO ADAC, MC Gräfenroda,
hr/Hessischer Rundfunk, Ralph Orłowski, Horst
Rotter, Ralf Hofacker, Mathias Schmid/MaZZes-
Fotomatrix, MSC Rund um Schotten, Klaus Emig,
AMSC Lahn-Eder, Michael Heiss, Hardy Mutschler,
Jaanus Ree, Bianca Lemke privat, Marc Ristau,
Nina Schäfer, Waltraud Oehm, OMC Reichenbach,
Marco Schindler, AdobeStock, Andrea Schumacher,
Thomas Frey, Steve Bauerschmidt

Redaktionsteam: C. Blanke, O. Lenhard, S. Körner,
Text: S. Körner, T 06196 884 04 45,
skoerner@paul-com.com

Design: Piva & Piva, Darmstadt

Druck: Lautertal-Druck Franz Bönsel GmbH

Durch das Anklicken von Links werden Sie auf
externe Internetseiten weitergeleitet, für deren
Inhalte die jeweiligen Seitenbetreiber verantwortlich
sind.



ortsclub-portal.de



Terminvorschau 2023

Datum	Veranstaltung	Weitere Informationen
26.-28.08.	1. & 2. Glasbach Berg-Slalom 2023	glasbachrennen.de
27.08.	68. DMSB ADAC Slalom der SCUDERIA OFFENBACH	scuderia-offenbach.de
03.09.	22. Internationale Waldkappeler ADAC-Enduro-Fahrt	husarenring.de
10.09.	WAKC Lauf 5 beim MSC Wittgenborn	wakc.de
	Enduro Jugend Cup Mitte	ortsclub-portal.de #enduro-jugend-cup
23.09.	19. & 20. Eichsfelder Youngster-Cup Slalom mit anschließender Siegerehrung	mc-heilbad-heiligenstadt.de
30.09.	ADAC Mini & Pocket Bike Cup	adac-motorsport.de #mini-bike-cup & #pocket-bike-cup
30.09.-1.10.	5. Int. ADAC SuperMoto Oschersleben	supermotoidm.de
13.-14.10.	26. ADAC Rallye Bad Emstal	msc-emstal.de
14.10.	ADAC Bundesendlauf Clubsport Rallye Sprint Cup	ortsclub-portal.de #clubsport-rallye-sprint-cup

Alle aktuellen Veranstaltungstermine der ADAC Ortsclubs: ortsclub-portal.de

